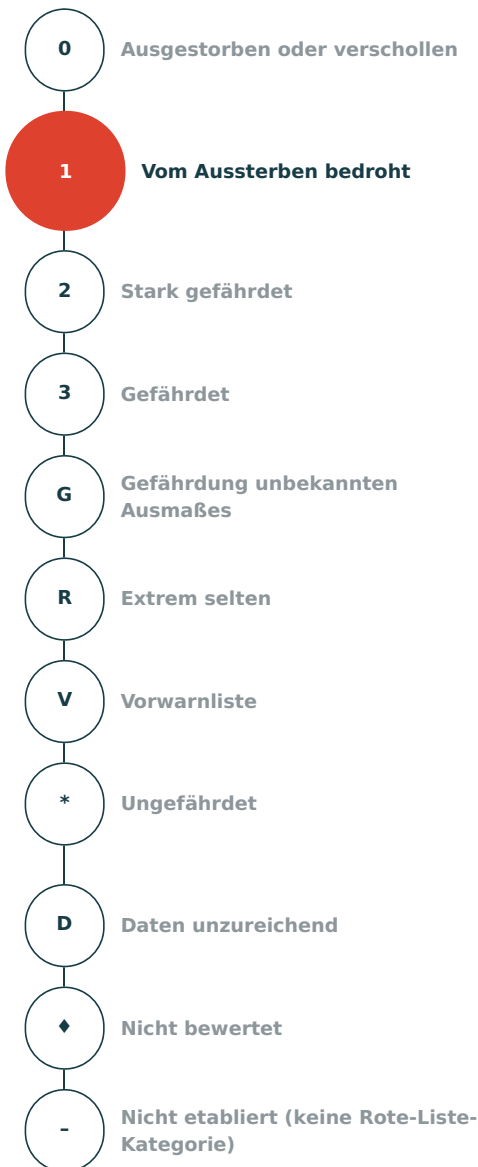


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Microbotryum chloranthae-verrucosum M. Lutz, Göker, Piątek, Kemler, Begerow & Oberw.

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Microbotryum violaceo-verrucosum (Brandenburger & Schwinn) Vánky sec. Foitzik (1996)

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Vom Aussterben bedroht

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht bewertet

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

starker Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Scholz & Scholz 1988, Scholz & Scholz 2005 stellen die Art zu *Microbotryum violaceum* (siehe auch *M. lychnidis-dioicae*).

Kommentar zur Gefährdung

Der Wirt befindet sich in einem starken Rückgang und kommt zudem in Deutschland nur in einem kleinen begrenzten Areal in Brandenburg und Berlin vor. Der Wirt erreicht dort seine westliche Arealgrenze.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische

